Bio-Hinweise für Kernobst

Anna Kleinschuster

KERN TEAM OBSTBAUBERATUNG

Pflanzenschutz

Kräuselkrankheit

Bei anhaltenden milden Temperaturen (> 5°C) und Niederschlägen kann es bereits im Jänner und Februar zu Infektionen kommen. Speziell bei neuen Pfirsichsorten, die früh austreiben, sollte die Entwicklung genau beobachtet werden. Bei Bedarf wäre eine frühe Kupferanwendung von Vorteil.

Verwirrung bestellen

Wie jedes Jahr sollte bereits jetzt an die Verwirrung von Apfelwickler/Schalenwickler/etc. gedacht werden. Dort wo bei der Ernte verstärkt Schäden durch Schalenwickler oder Kleiner Fruchtwickler beobachtet wurden, wäre ein Wechsel auf entsprechende kombinierte Dispenser (Isomate CLR oder C/OFM) zu überlegen.

Wer im Vorjahr mit der angewandten Methode zufrieden war, sollte diese auch beibehalten. Bei Unsicherheiten kann gerne die Beratung kontaktiert werden. Bestellungen laufen entweder über die Vermarktung bzw. direkt über die anbietenden Händler. Auch der Einsatz von Puffersystemen wird heuer wieder möglich sein und sollte mit der Vermarktung abgeklärt werden.

Notfallzulassungen (Art. 53)

Alle Pflanzenschutzmittel (z.B. Curatio, Quassia Extrakt MD, ...), die 2021 **nur** über Gefahr im Verzug (Art. 53) zugelassen waren, dürfen derzeit nicht am Betrieb gelagert werden. Die Anträge für eine erneute Notfall-Zulassung dieser Pflanzenschutzmittel für 2022 wurden bereits gestellt und werden auch wieder erwartet. Weitere Infos dazu folgen in den nächsten Ausgaben bzw. bei den Bio-Fachtagen.

Ausbildungsbescheinigung – Verlängerung

Alle Ausbildungsbescheinigungen (PSM-Ausweis), die 2016 ausgestellt wurden, müssen heuer vor dem Ablauf verlängert werden. Eine Verlängerung ist bereits zwei Jahre vor Ablauf möglich. Der neue Ausweis wird dabei erst nach Ablauf der aktuell gültigen Ausbildungsbescheinigung gültig. Für die Verlängerung ist der Nachweis von fünf Weiterbildungsstunden notwendig.

Werden noch Stunden benötigt, können diese bei den Bio-Fachtagen (siehe Termine unten) bzw. zum Teil bei den LFI-Seminaren erlangt werden.

Neue EU-Bio-Verordnung

Seit 01.01.2022 gilt die neue Bio-Verordnung (EU-Bio-Verordnung 2018/848). Aktuelle Informationen zu den gültigen Bestimmungen gibt es über die BIO-Austria Infos, Bio-Fachtage, Obstbauberatung, lk-online, LFI-Kurse etc.

Termine

Bio-Fachtage 2022

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden die meisten Fachtage im Februar 2022 wieder als Webinare online über Zoom angeboten. Nur der 1. Bio-Kernobstfachtag wird als Präsenzveranstaltung für Teilnehmer mit einem 3G-Nachweis und Maskenpflicht abgehalten. Da die TN-Zahl begrenzt ist, sollten sich hier rasch jene Betriebe anmelden, die nicht die Möglichkeit haben, online teilzunehmen.

Referenten: Mag. Karl Waltl, Mag.ª Claudia Freiding

Inhalt: Zahlen, Rechtliche Rahmenbedingungen, Neue EU-Bio-VO, Pflanzenschutz, Biodiversität, ...

Anmeldung: online über BIO AUSTRIA www.bio-austria.at/obstfachtage2022 (spät. drei Werktage vor d. Veranstaltung)

Kosten: Online: € 25,- (für Mitglieder BIO AUSTRIA bzw. LK-Team Obst), € 35,- (für Nicht-Mitglieder) bzw. € 50,- ohne LFBIS; Präsenz: 35,-/45,-/70,- Euro

Anerkennung: 2,5 Std. Weiterbildung für die Ausbildungsbescheinigung (PSM-Ausweis)

Fachtag Kastanien-, Walnuss- & Haselnussanbau (Schalenobst)

Termin: Fr, 4. März 2022, 9:00 – 18:30 Uhr

Referent: Mag. Karl Waltl

Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz (mit Vorbehalt)

Anmeldung und Details: auf www.stmk.lfi.at unter zentrale@lfi-steiermark.at oder 0316/8050 1305.

Anerkennung: 1 Std. Weiterbildung für die Ausbildungsbescheinigung (PSM-Ausweis)

Veranstaltung	Termin	Zeitraum	Ort
Bio-Kernobst-Fachtag I	14.02.2022	13:00 - 17:00 Uhr	8200 Hofstätten/Raab (Gemeindezentrum; ehem. Obstbauschule, Pirching 80); 3G!!!
Bio-Kernobst-Fachtag II	16.02.2022	8:30 - 12:30 Uhr	Online via Zoom
Bio-Kernobst-Fachtag III	24.02.2022	8:30 - 12:30 Uhr	Online via Zoom
Bio-Steinobst-Fachtag	28.02.2022	13:00 - 17:00 Uhr	Online via Zoom

Kurze Vorstellung

Mein Name ist Anna Kleinschuster, ich bin ausgebildete Pflanzenwissenschafterin und arbeite seit Jänner 2021 als Obstbauberaterin bei der Landwirtschaftskammer Steiermark. In meinem Masterstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz habe ich bereits meinen Schwerpunkt in Richtung Landwirtschaft gesetzt und an der TU Graz im Zuge eines Projektlabors Bakterienstämme aus dem Mikrobiom von Rapssamen analysiert, um ihre Wirkung als Gegenspieler zu Schadpilzen zu testen. In meiner Abschlussarbeit habe ich mich dann dem Thema „Pflanzenstärkungsmittel im Apfelanbau" gewidmet und auch beruflich beschäftige ich mich mittlerweile mit dem Obstbau. Nachdem meine Kollegin Claudia Freiding über zehn Jahre die BIO-Hinweise verfasst hat, darf ich diese Aufgabe nun übernehmen, worüber ich mich sehr freue.